

# **Ritter Rost und das Gespenst**

von Jörg Hilbert (Text, szenische Bearbeitung)  
und Felix Janosa (Musik und Arrangements)

Szenische Bearbeitung  
nach dem gleichnamigen Buch mit CD

© Moellers & Bellinghausen Verlag GmbH, München 2000

Alle Rechte vorbehalten  
Nachdruck und Aufführungsrecht, auch auszugsweise,  
bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Arrangements, Playbacks u.a. Aufführungsmaterialien  
sind beim Verlag erhältlich.

## **Personen**

Ritter Rost  
Burgfräulein Bö  
ihr sprechender Hut  
Koks der Drache

ein Gespenst  
Postbote  
König Bleifuß der Verbogene  
Ratzefummel, sein königlicher Hofschreiber  
1. Ritter, 2. Ritter, 3. Ritter (können auch mehr sein)  
ein Pferd namens Feuerstuhl

ein Gespensterballett (ad. lib)

## **Bilder**

Eiserne Burg des Ritter Rost  
Turnierplatz

## 1. Szene

*Eiserne Burg.  
Postbote mit einem blauen Brief erscheint*

### POST FÜR RITTER ROST

1. *Ich bin der Herr Schlapinsky,  
mein Hund, der heißt Strawinsky.  
Und sitze ich mal nicht zu Haus,  
trage ich Briefe aus:  
kleine Briefe, große Briefe,  
leichte, schwere, grade, schiefe,  
Einschreiben, Ausschreiben, Abschreiben, Unterschreiben,  
und hier ist Post für Ritter Rost!*

2. *Ich bin der Herr Schlapinsky,  
mein Vogel heißt Herr Kinski.  
Und sitze ich mal nicht zu Haus,  
trage ich Päckchen aus:  
kleine Päckchen, große Päckchen,  
dünne und auch dicke Säckchen,  
Drucksachen, Drecksachen, Wertsachen, Werbesachen,  
und hier ist Post für Ritter Rost!*

3. *Ich bin der Herr Schlapinsky,  
mein Kater heißt Kandinsky.  
Und sitze ich mal nicht zu Haus,  
trage ich Karten aus:  
Glückwunschkarten, Urlaubskarten,  
tausend Karten aller Arten,  
Ansichten, Absichten, Einsichten, Übersichten,  
und hier ist Post für Ritter Rost!*

**Postbote.** *(Liest die Adresse.)* An Herrn Ritter Rost, Eiserne Burg, Fabelwesenwald. Das ist genau hier. *(Dreht den Brief um.)* Donnerwetter von König Bleifuß höchstpersönlich. Da steht bestimmt was Wichtiges drin. Post vom König gibt's nicht alle Tage. *(Klingelt.)* Pooooost!

**Koks.** *(Öffnet.)* Hallihallo?

**Postbote.** Hilfe, ein Drache! *(Versteckt sich.)*

**Koks.** Wer hat denn da gerade geklingelt?

**Bö.** *(Hinter den Kulissen.)* Wer ist denn da draußen?

**Koks.** *(Wendet sich um.)* Niemand. Da hat sich wohl jemand einen Scherz erlaubt.

**Bö.** *(Kommt heraus.)* Ist da jemand?

**Postbote.** *(Vor Angst stotternd.)* Burgfräulein Bö, schnell, verstecken sie sich! Da ist ein schrecklicher, Feuer speiender Drache. Ich konnte mich gerade noch retten! *(Versucht, Bö in sein Versteck zu zerren.)*

**Bö.** Aber Herr Schlapinsky, das ist doch nur Koks, unser Hausdrache. Vor dem brauchen Sie sich wirklich nicht zu fürchten. Der beißt nicht.

**Koks.** Ich spucke höchstens ein bisschen Feuer. *(Demonstriert es.)*

**Postbote.** Feuer spucken?! Waaaaah!! *(Lässt den Brief liegen. Ab.)*

**Koks.** *(In Siegerpose.)* Ich bin ein grässliches, Feuer spuckendes Untier aus der Vorzeit und ich fresse alle Postboten, die vorübergehen.

**Bö.** Jetzt übertreib mal nicht so. Du bist ein einigermaßen netter, kleiner Drache, der manchmal ein bisschen zu viel Feuer spuckt, würde ich sagen.

**Koks.** Aber ich habe den Postboten höchstpersönlich in die Flucht geschlagen. Ich bin ein tapferer Held. So.

**Bö.** Meinetwegen.

**Hut.** Potzblitz, ich will noch mehr Lakritz!

**Bö.** *(Seufzt und füttert ihn aus einer Handtasche.)* Wozu hat man bloß einen sprechenden Hut, wenn der immer nur dummes Zeug redet? Manchmal habe ich das Gefühl, ich bin hier gar nicht das Burgfräulein, sondern das Dienstmädchen. Alle wollen gefüttert werden und keiner hilft mal mit.

**Koks.** Ich will auch Lakritz.

**Bö.** *(Gibt ihm ebenfalls etwas.)* Da. Und am meisten ärgert mich dieser Ritter Rost. Jetzt sitzt er schon wieder seit zwei Stunden auf dem Klo und liest seine Zeitung. *(Zu Koks.)* Was wollte eigentlich der Postbote?

**Koks.** Er hat angstschlotternderweise einen Brief hiergelassen. *(Hebt ihn auf.)* Aha, Post für Rost.

**Bö.** Für dich!

*Der Ritter Rost tritt übertrieben pathetisch auf  
und zeigt seine Muskeln.  
Evtl. ritterlicher Tusch.*

*Ad. lib.: Lied aus Ritter Rost, Band 1:*

MEIN VATER HAT MICH HERGESTELLT

*1. Ritter Rost: Mein Vater hat mich hergestellt,  
aus dem schönsten Schrott der Welt.*

*Statt Cola oder Dosenbier  
trinke ich Maschinenschmier.*

*Chor: Tapfer wie die Feuerwehr  
und pünktlich wie die Post.*